

PERSOON, C. H.: Synopsis plantarum **2**, Parisiis Lutetiorum et Tubingae 1807. – POIRET, J. L. M.: Encyclopédie méthodique, Botanique, Suppl. **2** (1), Paris 1811. – POST, G. E., u. J. E. DINSMORE: Flora of Syria, Palestine and Sinai. 2. Aufl., **2**, Beirut 1933. – SIMS, J.: Cnicus Afer. Barbary Cnicus, or Twin-thorned Thistle. CURTIS's Botanical Magazine **49**, Taf. 2287, London 1822. – SOJÁK, J.: Bemerkungen zu einigen Compositen II. Novitates botanicae Horti bot. Univ. Carol. Pragensis **1962**, S. 41–50, Praga 1962. – TROLL, W.: Vergleichende Morphologie der Fiederblätter. Nova Acta Leopoldina N. F. **2** (3/4), S. 315–455, Halle (Saale) 1935. – TROLL, W.: Vergleichende Morphologie der höheren Pflanzen **1** (2), Berlin 1939. – Vilmorins Blumengärtnerei. 3. Aufl., hrsg. v. A. Voß, **1**, Berlin 1896. – WILDENOW, C. L.: Caroli a Linné Species plantarum. Editio quarta **3** (3), Berolini 1803.

Für freundliche Hilfe danke ich vor allem Herrn Doz. Dr. G. WAGENITZ und Herrn Dr. H. J. CONERT.

Ergänzungen zu Grafmann's floristischen Mitteilungen aus dem Dillkreis (Hess. Florist. Briefe 14 [163], S. 33 f.)

H. RICHTER, Dillenburg

Orchis ustulatus L. Zu den bekannten Standorten im Dillkreis – LÖBER: Jahrb. Nass. Verein Naturk. **88** – habe ich *O. ustulatus* 1949 für Nanzenbach (Oberberg gegen Wissenbach) notiert. 1965 sahen Kollege DECKER und ich die Art in mehreren Stücken auf dem Kanzelstein bei Eibach.

Dort wächst auch reichlich *Orchis morio* L. Dieser Standort und das Vorkommen auf der Hutweide bei Manderbach waren für den Dillkreis noch nicht veröffentlicht.

Aufgefallen ist mir auf dem Kanzelstein das reichliche Auftreten von *Trifolium striatum* L., das bisher hier noch nicht beobachtet wurde.

Bemerkenswert erscheint mir hier auch *Alchemilla arvensis* SCOP., die hier in Getreidefeldern als Unkraut auftritt. (Von A. LUDWIG: „Flora des Siegerlandes 1952“ für Äcker bei Dillenburg, Donsbach angegeben). Der Kanzelstein steht seit 1962 unter Naturschutz. Ferner konnte im Dillkreis seit 1958 ein weiterer Standort von *Ceterach officinarum* WILLD. beobachtet werden: Auf Diabasfelsen bei Medenbach kommt dieser Farn ziemlich reichlich vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Richter H.

Artikel/Article: [Ergänzungen zu Grafmann's floristischen Mitteilungen aus dem Dillkreis \(Hess. Florist. Briefe 14 \[163\], S. 33 f.\) 7](#)